

Einleitung.

§. 1. Die Erdbeschreibung (Geographie) macht uns mit der Erdoberfläche bekannt. Sie wird in die allgemeine und besondere eingetheilt. Jene handelt von der Oberfläche der Erde überhaupt, diese von den einzelnen Ländern (Länderbeschreibung).

§. 2. Unsere Erde ist ein Weltkörper. Die Welt oder Himmelskörper, welche wir unter dem Namen Gestirne kennen, sind entweder Fix- oder Festeirne, Planeten oder Wandelirne, Nebenplaneten oder Trabanten und Kometen oder Schweifirne. Die Erde ist ein Planet.

§. 3. Die Erde ist ein kugelförmiger, frei im Welttraum schwebender Körper. Für die Kugelgestalt der Erde sprechen folgende Thatfachen. 1) Welchen Standpunkt auf der Erde wir auch wählen mögen, so läßt sich immer nur ein verhältnißmäßig geringer Theil ihrer Oberfläche ringum überschauen, der viel ausgedehnter sein müßte, wenn die ganze Erdoberfläche eine Ebene wäre. 2) In einer weiten Ebene, besonders auf dem Meere, sieht man von entfernten Gegenständen zuerst nur die obern, wenn man ihnen näher kommt, ihre mittlern und zuletzt auch ihre untern Theile. 3) Reisen wir von Süden nach Norden, so steigen die Sterne am nördlichen Himmel immer höher und höher, während die südlichen Sterne immer tiefer sinken und endlich gänzlich verschwinden. 4) Die Sonne geht den östlichen Bewohnern der Erde früher auf, als den westlichen. Wäre die Erde eine Ebene, so müßte die Sonne für alle Bewohner derselben zu gleicher Zeit auf- und untergehen. 5) Auf die kugelförmige Gestalt der Erde schließen wir endlich aus der runden Form des Schattens, welcher sich bei Mondfinsternissen auf den Mond gemorfen wird.

§. 4. Die Erde hat eine doppelte Bewegung: 1) dreht sie sich alle 24 Stunden einmal, und zwar von Westen nach Osten, um sich selbst, wie ein Rad um seine Achse. Die eingeübete Linie, welche sie hierbei gleichsam zur Achse hat, nennt man die Erdachse; die Endpunkte derselben sind die Pole, der Nord- und Südpol. 2) Bewegt sie sich mit Allem, was auf ihrer Oberfläche ist und mit der sie umgebenden Luft, innerhalb 365 Tagen und beinahe 6 Stunden in einer länglich-runden Bahn um die Sonne.

Die Zeit, in welcher sich die Erde um sich selbst dreht, wird ein Tag genannt. Der Zeitraum, in welchem sie sich um die Sonne bewegt, bildet das Jahr. Das gewöhnliche Jahr hat nur 365 Tage. Aus den übrigbleibenden Stunden und Minuten wird alle 4 Jahre ein Tag, den man einschaltet. Ein solches Jahr von 366 Tagen heißt ein Schaltjahr.

§. 5. Zum Ausmessen der Größe unserer Erdkugel und deren Oberfläche bedient man sich der Meile im ersten und der Quadrat-Meile im letztern Falle. Der Durchmesser der Erde beträgt 1719 Meilen, der Umfang 5400 Meilen; ihre Oberfläche enthält etwas über 9 Millionen \square Meilen.

§. 6. Eine künstliche Nachbildung des Erdkörpers in Kugelgestalt heißt Globus. Wird das Bild desselben auf einer Fläche in zwei Hälften dargestellt, so heißt es ein Planiglob. Außer diesem Bilde hat man mehrere Abbildungen von größeren und kleineren Theilen der Erdoberfläche, welche man Karten nennt (General- und Specialarten, Land- und Seekarten u. a.).

§. 7. Um die Lage eines Ortes auf der Erde genau zu bezeichnen, denken wir uns zwischen beiden Polen Kreise gezogen, welche in gleicher Entfernung von einander parallel um die Erde laufen, sie heißen Parallellkreise. Von diesen haben fünf besondere Namen:

1) Der Aequator (Gleicher, Linie), welcher von beiden Polen gleich weit entfernt ist und die Erdoberfläche in zwei gleiche Theile, nämlich in die nördliche und südliche Halbkugel, unterscheidet; 2) der nördliche Wendekreis oder Wendekreis des Krebses; 3) der südliche Wendekreis oder Wendekreis des Steinbocks; 4) der nördliche Polarkreis; 5) der südliche Polarkreis (Breite).

§. 8. Der Aequator wird in 360 gleiche Theile oder Grade getheilt, deren jeder 15 Meilen lang ist. Von jedem dieser Punkte denken wir uns einen Kreis durch die Pole gezogen, so daß die Erdkugel gleichsam von 180 Kreisen umspannt erscheint. Diese senkrecht durch den Aequator und durch die beiden Pole der Erde gehenden Kreise werden Meridiane (Mittagskreise) genannt, weil jedesmal, wenn die Sonne auf einem Meridian senkrecht steht, alle Orter, durch welche der Meridian gezogen ist, Mittag haben. (Erster Meridian, Länge).

§. 9. Durch die Wend- und Polarkreise wird die Oberfläche der Erde in fünf Erdstriche (Erdbäuel, Zonen) getheilt. Diese sind: die nördlich- und südlich-kalte, die von den Polarkreisen eingeschlossen sind, die nördlich- und südlich-gemäßigte, welche zwischen den Polarkreis und Wendekreisen liegen, und die heiße, zu beiden Seiten des Aequators zwischen den beiden Wendekreisen.

§. 10. Stellen wir uns auf eine Anhöhe, so ist es, als wenn im weiten Kreise umher der Himmel die Erde berührte. Den fernern Rand des Himmels, womit